

Kurzbiographie:

Blaise François Pagan, Comte de Merveilles

Französischer Militär-Ingenieur und Astronom

(* 1603 - † 1665)

Pagan (Lafayette) Trauz Graff Tugruiner in Astronomie geb.
 1704 non in der adeligen Familie in Arignon in der Provinz
 nicht weit von Metz im Militärfache in Erfahrung. Zum 12^{ten} Jun
 wird die erste in der Provinz Befand es sich bei der Belagerung von
 Coien, bei der Belagerung von Pont de Ce' und bei der Belagerung
 von Navarreins, wo er auch über sein Alter anfangens Lufft
 Gilt an Tag lagte. Zu folgenden J. verfuhr er in der Belagerung
 an St. Jean d'Angely bey einem so bey Ceneac und Montauban,
 in Hand genommen. Von dieser Belagerung wurde er durch
 seine eigene Verdienste in die Belagerung von Metz
 zum nächstem Novemb. des Conetables v. Luynes
 Lufft ihn ohne Probation. Aber in dem Palteffordessen
 zum Talabr, im November als sich selbst zum Nov.
 glücklich glücklich zu sein, er verdiente an seinem Leben
 und glücklich zu sein durch die Belagerung des Reichs in Langendek
 auch, in dem Belagerung über die Fortsetzung, beywird
 in der belagerung der Belagerung von la Rochelle. Zu neuen
 April an der Belagerung von der Belagerung des Herzog
 von Monconat auf Marcella zu begründet. Anzunehmen
 zu Dura setzte er sich an der Belagerung des Belagerung
 1. enfants perdus und seinen Plangraben das dort
 begründet dem Belagerung Belagerung und seinen auch.
 "Lafayette" sein ist der Belagerung Belagerung, für
 Lufft sich Lufft der Belagerung Belagerung, seinen Belagerung.
 wieder folgenden seinem Belagerung, für Belagerung die
 Belagerung Belagerung welche das Belagerung der Belagerung
 Belagerung, und Belagerung Belagerung dem Belagerung.
 Ludwig III belagerte seinen Belagerung mit dem Belagerung
 Paganis, welcher belagerte die ganze Belagerung dieses Belagerung
 nicht Belagerung. So begleitete diesen Belagerung 1763 zur Belagerung
 von Nancy, und glücklich unter seinem Belagerung der Belagerung
 Lufft.

Blasius Franz Graf von Pagan¹

Ingenieur und Astronom, geboren 1604 von einer adelichen Familie in Avignon, erhielt eine edle Erziehung im Militärfache insbesondere. Im 12^{ten} Jahr in militärischen Dienst eingetreten, befand er sich bei der Belagerung von Caen, bei der Schlacht von Pont de Ce² und bei der Einnahme von Navarreinx, wo er eine über sein Alter erhabene Tapferkeit an [den] Tag legte. Im folgenden Jahr wohnte er der Belagerung von St. Jean d'Angely bey, ebenso bey Clerac und Montauban. Er war verwundet vor dieser letzten Stadt wobey er das linke Auge verlor durch eine Muskettenkugel.

Der Tod seines nächsten Verwandten des Conetable von Luynes,³ liess ihn ohne Protection. Aber in dem Selbstbewusstsein seiner Talente, um Niemand als sich selbst seiner Vorrückung schuldig zu sein, verdoppelte er seinen Eifer und zeichnete sich durch die Einnahme der Städte in Languedoc aus, in den Schlachten über die Protestanten, besonders in der berühmten Einnahme von la Rochelle. Er nahm Theil an der Expedition um die Rechte des Herzogs von Nemours auf Mantua zu begründen. Angekommen zu Suza setzte er sich an die Spitze des verlorenen Postens /: enfants perdus :/ und einen ... das Fort beherrschenden Felsen bemerkend rief er aus: „Freunde hier ist der Weg zum Ruhm.“ Er ließ sich längst des Felsens herab, seine Kameraden folgten seinem Beispiele, sie kamen an die Verschanzungen welche das Vorrücken der Armee hinderten, und nahmen sie mit dem Bajonette.

Ludwig XIII.⁴ bezeugte seine Zufriedenheit mit dem Benehmen Pagans, welcher beinahe die ganze Ehre dieses Tages ... Er begleitete diesen Fürsten 1663 zur Belagerung von Nancy, und zeichnete unter seinen Augen die Circumvallations Linien.⁵

¹ Blaise François Pagan, Comte de Merveilles (geb. 1603, gest. 1665), französischer Astronom und Militär Ingenieur.

² Am 7. August 1640 fand bei Les Ponts-de-Cé eine Schlacht zwischen den Truppen von Ludwig XIII. und seiner Mutter Maria de' Medici statt. Die Schlacht ging zu Gunsten Ludwig XIII. aus.

³ Charles d'Albert, duc de Luynes (* 5. August 1578 in Pont-Saint-Esprit; † 15. Dezember 1621 in Longueville), französischer Staatsmann und Connétable von Frankreich sowie ab 1619 Herzog von Luynes. Er verhalf Ludwig XIII. zur Macht und bestimmte als wichtigster Günstling und Berater dessen Politik in den ersten Jahren.

⁴ Hier ist im MS ein Schreibfehler. Statt Ludwig XIII. wurde Ludwig XII. geschrieben.

⁵ Belagerungs-Linien.

Neben dem Comandanten der Deville mußte er die fähigste
 alle in der Flandern und in Flandern mit, welche die vor ab der
 17. Ingevierer seiner Zeit bevoollmächtigt wurde. 1642 befiel
 nach Portugal als Marschal de Camp abzugehen wurde
 in Douai, und wohnt nach dem überz. Auf. Obgleich
 blind, besüßte er sich doch mit der Mathemetik zu
 neuen Ingeviererstudien und gab verschiedene Bücher heraus.
 Sein Haupt wurde ein Ingeviererbuch der Geometrie mit
 Algebra, welche die drei die drei Ingevierer Lehr-
 weise und die lateinische Beschreibung angeht. Es gab sich
 auch die Apologie für die allgelehrten Schwärze der
 damaligen Matheumatiker. Es starb 1665 d. 18. 9br
 in einem Krankheits, wo ihn die Krankheit ein Leben
 bequemen ließ. Er wurde begraben in der Kirche der
 heiligen des J. Brauch in der Dorfkirche St. Audoen.
 Der Abbt Marolle sagt das ist diejenige der mich
 bewegen hat zu meiner Übersetzung des Buches
 die Ingevierer in Ingevierer Hand gezeig.
 zu beweisen der kann anders in dieser Ingevierer
 gemacht. Derault hat in seinen ^{Loges} Notices de l'Académie
 illustre eine Notiz über seinen nach seinem
 Bildniß mitgetheilt. Man hat von ihm I
 Traité des fortifications de Paris 1645. in fol. Gebunden
 von Kupfer, das der Matheumatik vorangeht.
 Daraus eine seiner Ausgaben welche dem Leben des Autors
 mit Notizen Paris 1669. 12^o und J. J. Wermüller über
 setzen ab dem Holländischen Haag 1738 in 8^o fig.
 Den Nutzen der Belagerungen welchen seinen
 angeht hatte, ließ ihn der Mangel der Fortif.
 Kasernen zu zeigen, und veranlaßte ihn
 geleitet zu werden. Es war der 17. Ingevierer

Unter dem Commando des Deville¹ machte er die Feldzüge alle in der Pikardie und in Flandern mit, welche ersterer als der 1^{ste} Ingenieur seiner Zeit beobachtet wurde. 1642 bestimmt nach Portugal als Marechal de Camp² abzugehen wurde er krank und verlor noch das übrige Auge. Obschon blind, beschäftigte er sich noch mit der Mathematik seiner Ingenieursstudien und gab verschiedene Werke heraus.

Sein Haus wurde ein Versammlungsort der Gelehrten und Schriftsteller welche er durch den Reitz seiner lehrreichen und pikanten Unterhaltung anzog. Er gab sich auch der Astrologie hin (eine allgemeine Schwäche der damaligen Mathematiker). Er starb 1665 den 18^{ten} November an einer Krankheit wo ihn Ludwig XIV. durch seinen Leibarzt besuchen ließ. Er ward begraben in der Kirche der Religiösen des heiligen Kreuzes in der Vorstadt St. Antoine.

Der Abbe Marolles³ sagt das ist derjenige der mich bewogen hat zu meiner Übersetzung des Lukrez um seine Neugierde in Hinsicht dieses Poeten zuvorzukommen die kein anderer in dieser Hinsicht zu befriedigen vermochte. Perrault⁴ hat in seinen Eloges des hommes illustres eine Notiz über Pagan nebst seinem Bildnis mitgetheilt.

Man hat von ihm:

I. Traité de fortifications, Paris 1645 in Folio. Herbert, königlicher Professor der Mathematik veranlasste dessen eine neue Ausgabe nebst dem Leben des Autors mit Noten, Paris 1689, in 12°, und J. J. Wermüller übersetzte es ins Holländische, Haag 1738 in 8°, Figuren. Der Menge der Belagerungen welchen Pagan beygewohnt hatte, liess ihn die Mängel des Fortifikationssystems⁵ einsehen und veranlasste ihn solches zu verbessern. Er ward der 1^{ste} Ingenieur

¹ Antoine Deville (1596-1656), französischer Militär-Ingenieur.

² Dienstgrad in der französischen Armee.

³ Michel de Marolles (* 22. Juli 1600 in Genillé, † 6. März 1681 in Paris), französischer Ordensgeistlicher und Übersetzer.

⁴ Charles Perrault (* 12. Januar 1628 in Paris; † 16. Mai 1703 in Paris), französischer Schriftsteller und hoher Beamter.

⁵ So im Manuskript.

unleider in den flüchtigen Jahren Lectionen, in Pilsen
fruchtbar Batterien der Kanonen zu placieren wußte
im Jahr Abgang der Festung geüben und die
Lehrer oder Mithilfe der Lectionen zu ver-
binden, wenn nicht Mangel an Ansehen in Mithilfe
war. Letzter sagt, ob für den nachfolgenden zu
genieus nach gebraten. Can man an einem Ort
für einen Aufwinden mit mehrer Ort setzen,
nebe für alle die Zeit mangelt. Das saget
mit dem Vaitenischen System möglichen findet
man in Diet. encycl. bei dem Hoots Fortification.
Samuel Morand mehrere seiner Werke zu finden
nach dem nachfolgenden Verzeichnis. (Morand XX 1687. II
Theorèmes Geometriques ibid. 1651. 8^o 2^e ed. augm.
1654. 8^o III Relation historique & géographique
de la rive d'Amazonas ibid. 1655. 8^o 1^{er} part.
L'art de bien d'entreprendre von dem blinden
Laguer IV La théorie des planetes ibid. 1657
8^o V Tables astronomiques ibid. 1658. 8^o
4^o VI L'astrologie naturelle ibid. 1659
12^o VII L'homme levoique ou le prince
parfait sous le nomme du roi ibid.
1663. 12^o VIII Oeuvres posthumes ibid.
1669. 12^o mit dem Lob des Buches
des is. mit Dauting von seinem Elter
Christus, gefunden in seinem Habant.
Man behauptet darunter: Notice
sur Hugues Pagan ou de Paganis
Histoire mit Grogelsteinen Das Längelordrus
Weiss.

n. in. der D. bl. univ.

Wien

welcher in den Flanken seiner Bastionen, im ... der feindlichen Batterien die Kanonen zu placieren wusste um den Übergang der Festungsgräben und die Besteigung oder Stürmung der Bastionen zu verhindern, wenn nicht Mangel an Leuten und Munizion¹ war. Leblond sagt, ohne den nachfolgenden Ingenieurs nahe zu treten, kann man annehmen, dass sie seine Erfindungen nur verbessert hatten, wozu ihm selbst die Zeit mangelte. Das Pagansche mit dem Vaubanschen² System verglichen findet man in Dictionnaire encyclopédique bei dem Worte Fortification. Samuel Morland³ redigierte seine Methode zu zeichnen nach dem englischen Masstabe (Morland XXX 187)

II. Théorèmes Geometriques, ibid 1651, 8°, 2. Auflage 1654, in 8°

III. Relation historique et géographique de la rivière des Amazones, ibid 1655, in 8° /:selten:/. Dabey eine kleine Karte, gezeichnet von dem blinden Pagan.

IV. La theorie des planetes, ibid 1659, in 8°.

V. Tables astronomiques, ibid 1658, 1681 in 4°.

VI. L'astrologie naturelle, ibid 1659, in 12°

VII. L'homme héroïque, ou le Prince parfait sous le nom du roi, ibid 1663, in 12°, mit dem Lobe des Auktors.⁴ Dies ist eine Sammlung verschiedener kleiner Schriften, gefunden in seinem Kabinet. Man bemerkt darunter: Notice sur Hugues Pagan ou de Paganis, Stifter und Großmeister des Tempelordens.

Weiss, in der Bibl. univ.

¹ So im Manuskript.

² Sébastien Le Prestre, Seigneur de Vauban (* 4. Mai 1633 in Saint-Léger-de-Foucheret, Département Yonne, Burgund; † 30. März 1707 in Paris), französischer General und Festungsbaumeister Ludwigs XIV.

³ Samuel Morland (* 1625, in Sulhamstead Bannister; † 30. Dezember 1695 in Hammersmith, Middlesex), englischer Gelehrter, Erfinder und Mathematiker.

⁴ Gemeint ist der Autor.